



PROF. DR. MORITZ HEENE\* LEOPOLDSTR. 13\*80802 MÜNCHEN

### HAUSPOST

Dr. Paul Taylor  
Allg. Psychologie I

im Hause

Prof. Dr. Moritz Heene

Fon +49 (0)89-2180-72514  
Fax +49 (0)89-2180-99-6888  
E-Mail: [heene@psy.lmu.de](mailto:heene@psy.lmu.de)

Leopoldstr. 13  
80802 München

[www.lmu.de](http://www.lmu.de)

München, 06.04.22

### Ihr Antrag an die Ethikkommission

Lieber Herr Taylor,







die Ethikkommission hat sich in ihrer Sitzung am 04.04.2022 eingehend mit Ihrem Antrag bezüglich des Forschungsprojektes




#### **„Untersuchung von Bewusstseinsniveaus während des Schlafs mittels visueller Flicker- Stimulation im Gamma-Bereich “**

beschäftigt. Gemäß §7, Absatz 4 teile ich Ihnen das Votum der Ethikkommission hiermit mit:

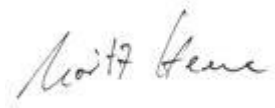
Es bestehen Bedenken gegen die Durchführung des Forschungsvorhabens.

#### **Bedenken:**

- Antragsformular: „...Die Rekrutierung von jungen, gesunden Studienteilnehmenden erfolgt auf persönlicher Basis...“: Es ist unklar, über welche Informationskanäle die Rekrutierung erfolgt. Bitte genauer spezifizieren. 
- Die Begründung für die Stichprobengröße, auch als Machbarkeitsstudie, ist nicht hinreichend nachvollziehbar, zumal dann nicht, wenn tatsächlich Rückschlüsse darüber gemacht werden sollen, ob die „...eingesetzte Methodik der visuellen Stimulation während des Schlafs funktioniert...“, also generell Auswirkungen auf den Gamma-Bereich hat. Dann würde es sich nicht mehr um eine bloße Machbarkeitsstudie handeln, die die reine Durchführbarkeit prüft. 
- Eine Pseudonymisierung kann bei einer derartig kleinen Stichprobe nicht mehr gegeben sein. Dies muss dann auch entsprechend den Proband:innen kommuniziert werden. 
- Probandenaufklärung: Bitte zusätzlich die Emailadresse im Briefkopf für Nachfragen angeben. 
- Probandenaufklärung: Die Erklärungen zur Studie enthalten sehr viele Fachwörter (bspw. „Neuronen“, „Oszillationen“, „interferieren“), die Laien nicht durchweg geläufig sein dürften. Bitte die Erklärung zur Studie generell sprachlich vereinfachen, damit sie verständlicher wird. 
- Probandenaufklärung: „...Ziel dieser Studie ist es in erster Linie nachzuweisen, dass die eingesetzte Methodik der visuellen Stimulation während des Schlafs funktioniert...“. Das Ziel einer wissenschaftlichen Studie sollte es hier vielmehr sein zu *prüfen, ob* die Methodik funktioniert. 

- Probandenaufklärung: „...Während der nächtlichen Messung bleibt der Versuchsleiter in einem separaten Raum und steht zur Verfügung, falls der/die Proband:in etwas benötigt...“. Dieses Vorgehen benötigt eine weitere Einverständniserklärung. 
- Weiterhin stellt sich bei diesem Vorgehen allerdings dann auch die Frage, wie die eigentliche Studie stattfinden soll. Mutmaßlich in einem Schlaflabor, aber dann sollte die Pilotstudie auch im Schlaflabor stattfinden, auch dann, wenn es sich um eine reine Machbarkeitsstudie handelt, was hier aber (siehe Einwand oben) fraglich ist. 
- Probandenaufklärung: „...Die Untersuchungen können auf Ihren Wunsch hin jederzeit sofort abgebrochen werden...“. Hier fehlt der Hinweis, dass die Studie jederzeit *ohne Nachteile für die/den Proband:in* abgebrochen werden kann.
- S. 11, Einverständniserklärung, Punkt 8: Die Liste muss gelöscht werden, sobald sie nicht mehr für Nachfragen gebraucht wird, nicht erst nach 10 Jahren. 

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Moritz Heene  
Leiter der Ethikkommission